

# INHALTSVERZEICHNIS

I. Einleitung .....	7
1. Zu Thema und Vorgehensweise .....	7
2. Zur Forschungslage der Text-Bild-Beziehungen .....	9
3. Leben und Werk von Christine de Pizan .....	13
3.1 Biographisches .....	13
3.2 Literarisches Schaffen .....	17
3.3 Rezeption .....	27
4. Die Frau in der spätmittelalterlichen Gesellschaft .....	30
4.1 Kindheit und Erziehung .....	30
4.2 Ehe und Familie .....	33
4.3 Arbeit auf dem Land und in der Stadt .....	36
4.4 Bildende Kunst und Literatur .....	40
II. Selbstdarstellung .....	48
1. Kindheit und Jugend .....	48
1.1 Der Vater als „preudome“ und Wissensvermittler .....	48
1.2 Die Mutter als weibliches Tugendideal und Erzieherin der Tochter .....	58
2. Ehe und Mutterschaft .....	63
2.1 Bedeutung des Ehemannes .....	63
2.2 Beziehung zu den Kindern .....	70
3. Christine als Individuum .....	74
3.1 Natürliche Identität als Frau .....	74
3.2 Die „mutacion“: Wandel der sozialen Identität von der Frau zum Mann als Voraussetzung zur Individuation .....	82
3.3 Soziale Identität als Mann – Christine als Witwe .....	87
4. Christine als Autorin .....	91
4.1 Schreibmotivation .....	91
4.2 Literarische Entwicklung .....	92
4.3 Rezeption .....	96
III. Literarische Selbstdarstellung und Ikonographie – Christine in Text und Bild	100
1. <i>Le Livre de la Cité des Dames</i> .....	100
1.1 Die <i>Cité</i> – ein Traktat zur Rehabilitierung der Frau .....	100
1.1.1 Inhalt und Aufbau .....	100
1.1.2 Selbstdarstellung als Autorin: Christine als Angehörige einer gelehrten Elite .....	105
1.1.3 Raison, Droiture und Justice als Personifikationen produktionsästhetischer Kategorien: die <i>Cité</i> als Buch über die Entstehung eines Buches .....	119
1.1.4 Das Motiv des Stadtbaues in der mittelalterlichen Literatur .....	121
1.2 Die Miniaturen der <i>Cité</i> .....	122
1.2.1 Das Motiv des Stadtbaues in der mittelalterlichen Buchmalerei .....	122

X	1.2.2 Die Frontispizminiatur der <i>Cité</i> als allegorisches Autorenbildnis . . . . .	124
	1.2.3 Die dritte Miniatur – die hl. Katharina und die Jungfrau Maria als Identifikationsfiguren: Christines Lebensform als Synthese von Vita activa und Vita contemplativa . . . . .	131
	1.2.4 Die Farbe Blau – Symbol der Vita contemplativa . . . . .	134
	1.3 Komplementarität von Text und Bild im <i>Livre de la Cité des Dames</i> . . . . .	137
	2. <i>Le Livre du Chemin de Long Estude</i> . . . . .	138
2.1 Der <i>Chemin</i> – eine Initiationsreise in das Reich des Wissens . . . . .	138	
2.1.1 Inhalt und Aufbau . . . . .	138	
2.1.2 Selbstdarstellung: Christine als Angehörige einer intellektuellen Elite	140	
2.1.3 Die Sibylle als Identifikationsfigur: Christine, eine mit Weisheit begabte Frau . . . . .	146	
2.1.4 „Translatio studii“: Dante als literarische Identifikationsfigur . . . . .	150	
2.1.5 Die Himmelsleiter – Symbol der Vita contemplativa . . . . .	159	
2.1.6 „Ich, die alles wissen wollte“: das Motiv der Wißbegierde . . . . .	161	
2.1.7 Christine, die Sendbotin von Raison: Legitimierung ihrer Autorschaft	163	
2.2 Der <i>Chemin</i> als intellektuelles Selbstporträt Christines . . . . .	167	
2.3 Die Miniaturen des <i>Chemin</i> . . . . .	168	
2.3.1 Das Lehrer-Schüler-Gespräch als Bildkonstante: Äquivalent des Textmotivs der Wißbegierde . . . . .	168	
2.3.2 Die Erd- und Himmelsreise (fol. 5 <sup>v</sup> , 10 <sup>v</sup> , 12) . . . . .	171	
2.3.3 Das Streitgespräch der vier Königinnen (fol. 15, 19, 40 <sup>v</sup> ) . . . . .	174	
2.4 Das Bild als Interpretation des Textes: Christine als Dante-Nachfolgerin	180	
3. <i>Le Livre des Fais d'armes et de Chevalerie</i> . . . . .	180	
3.1 Christine und die mythologische Tradition . . . . .	180	
3.2 Die <i>Fais d'armes</i> – ein militärkundlicher Traktat . . . . .	185	
3.2.1 Selbstdarstellung im Prolog: Minerva als Identifikationsfigur Christines . . . . .	185	
3.2.2 Korrespondenz von Text und Bild im <i>Livre des Fais d'armes et de Chevalerie</i> . . . . .	188	
3.3 Minerva im Gesamtwerk Christines: die Virago als weiblicher Idealtyp	191	
IV. Christine de Pizan – eine frühhumanistische Intellektuelle . . . . .	201	
V. Abkürzungsverzeichnis . . . . .	205	
VI. Anmerkungen . . . . .	207	
VII. Bibliographie . . . . .	335	
1. Primärliteratur . . . . .	335	
1.1 Werke von Christine de Pizan . . . . .	335	
1.2 Werke aus dem Umfeld der Arbeit . . . . .	336	
2. Nachschlagewerke . . . . .	337	
3. Sekundärliteratur . . . . .	338	
VIII. Abbildungen . . . . .	356	